

Chemnitzer Anzeiger.

(54. Jahrgang.)

Zeitschrift für Politik und Unterhaltung, städtische und ländliche Angelegenheiten.

Verantwortlicher Redacteur: H. Geidel.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. Die Ausgabe beginnt Dienstags und Freitags, Abends nach 6 Uhr, außer in der Haupt-Expedition auch noch an folgenden Orten: in Herrn C. H. W. Schönberg's Leihbibliothek, Klostergraben; bei Herrn Schroth, Brückengeldnehmer am Nicolaithor; Herrn Kaufm. Anton Sinn, äußere Johannisgasse Nr. 21; Herrn Kaufm. H. M. Seyer, äußere Klosterstraße Nr. 24; Herrn Kaufm. C. H. Frische sen., große Lindenstraße Nr. 2; Herrn Kaufm. E. G. Kaiser, Annabergerstr. Nr. 4. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis 7½ Ngr. Einzelne Blätter 5 Pf.

Tagesgeschichte.

Baden. Karlsruhe, 7. Aug. Der Erzbischof hat in einem nochmaligen Schreiben den großherzoglichen Oberkirchenrath zum Gehorsam gegen die oberhirtlichen Gebote in letzter Frist aufgefordert, widrigenfalls er, so vielen Kummer es auch seinem väterlichen Herzen mache, zum Unabwendbaren (der Excommunication) zu schreiten sich genöthigt sehe.

Mannheim, 7. Aug. Da der Zubrang zu den Gottesdiensten der deutsch-katholischen Gemeinde hier und den damit verbundenen Predigten des Herrn Pfarrers Heribert Rau auch von Seiten der Bewohner der bairischen Pfalz bis jetzt oft sehr bedeutend war, so erfolgte jüngst auf verschiedenen Kanzeln dorten ein Verbot für alle Rheinbairern, jene Gottesdienste zu besuchen. Demzufolge waren denn auch heute die Mitglieder hiesiger deutsch-katholischen Gemeinde und deren Anhänger nicht wenig überrascht, als sie beim Eintritt in das Kirchenlocal Polizeiofficianten aufgestellt fanden, die beauftragt waren, alle Rheinbairern zurückzuweisen. Da indessen der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde Öffentlichkeit des Gottesdienstes gesetzlich gewährleistet ist, so wird sich dieselbe, dem Vernehmen nach, mit einer Beschwerde wegen Verletzung der ihr zustehenden Rechte an die Regierung wenden.

Württemberg. Am 2. Aug. wurde das neue katholische Schulhaus in Stuttgart feierlich eingeweiht und dabei aus der katholischen Kirche, wo zuvor ein Hochamt gehalten worden, in feierlicher Procession von der Kirche zur Schule gezogen. Es ist dies die erste katholische Procession in hiesiger Stadt seit der Reformation.

Kurhessen. Die Kasseler Zeitung vom 10. Aug. verkündigt das Gesetz, die Strafe der körperlichen Züchtigung, sowie die Bestrafung der von Kindern verübten Vergehen betreffend. Das Gesetz von 1848 über Abschaffung dieser Strafen ist damit aufgehoben.

In **Baiern** dürfen sogenannte Kinderbälle nicht mehr stattfinden. Für schulpflichtige und noch zartere Kinder sei es unangemessen und verderblich wirkend, folglich unstatthaft.

Preußen. Das preussische Eisenbahnetz dehnt sich immer weiter aus; namentlich in Westphalen wird der Bau von neuen Schienenwegen eifrig begonnen, z. B. die Strecken Köln-Neuß-Krefeld, Münster-Rheina-Denabruück etc. In Ostpreußen beabsichtigt man den Bau einer Bahn von Königsberg nach der russischen Grenze. Preußen besitzt 544 Meilen Eisenbahn; 372 Meilen sind Privateigenthum und 172 Meilen Staatsgut. Diese preussischen Eisenbahnlilien umfassen mehr als den dritten Theil aller überhaupt auf deutschem Gebiete vorhandenen Eisenbahnen.

In **Elbing** ist der Oberbürgermeister Phillips durch Rescript des Ministers des Innern, zwar unter Anerkennung seiner pflichttreuen Amtsführung, aber wegen seines Verhaltens im Jahre 1848 von seinem Amte abgesetzt worden.

Oesterreich. Aus Wien wird mitgetheilt, daß die von dem k. k. Cabinet entworfenen Verwittelungsvorschläge in dem orientalischen Zwiste von dem kaiserlichen Cabinet von St. Petersburg angenommen worden sind, und da die Vertreter von Frankreich, England und Preußen denselben ihre Zustimmung erteilten, so hängt deren Ausführung nur noch von der Annahme der Pforte ab.

Vor einigen Tagen hat die k. k. österr. Armee erst Hr. v. Legeditsch durch der Tod verloren und am 7. d. M. ist nun auch Feldzeugmeister Frhr. v. Welden in Graz gestorben.

Wien, 9. Aug. In der k. k. Hofburgpfarrkirche empfing heute früh die hohe Braut des belgischen Kronprinzen, die Erzherzogin Maria Henrika das heilige Sacrament der Firmung. Der Fürst-Erzbischof v. Rauscher vollzog die heilige Handlung. Die Frau Erzherzogin Sophie war Firmpathin. — Zur Feier der morgen (Mittwoch) stattfindenden Vermählung wurde heute die Schloßkirche des k. k. Schlosses zu Schönbrunn glänzend geschmückt.

Schweiz. Bern, 6. Aug. Vorgestern beschäftigte sich der Bundesrath in einer langen Sitzung mit der tessinischen Angelegenheit und beschloß einstimmig, in keine weiteren Concessionen gegen Oesterreich einzutreten. Aus Boll (Freiburg) wird berichtet, daß am Fest des Schutzens St. Loup die ultramontanen Contingentsoldaten vor Gret während des Hochamtes im Augenblick der Elevation, statt wie es die Sitte forderte, eine Gewehrsalve in die Luft zu thun, die mit Holzpfropfen geladenen Flinten auf ihre radicalen Pfarrgenossen richteten und loschossen. Mehrere der letzteren sollen verwundet und der Vorfall den Gerichten übergeben sein. — Am 5. Aug. haben sich beide Kammern der Bundesversammlung aufgelöst, um am 9. Januar 1854 die unterbrochene Session fortzusetzen.

Frankreich. Paris, 8. Aug. Die „Patrie“ theilt mit, daß die Räumung der Fürstenthümer und die Ausfahrt der Flotte aus der Vesica-Bay zu gleicher Zeit geschehen werde. Man erwartet zum 15. Aug. (an welchem Tage zur Feier des Namensfestes des Kaisers große Festlichkeiten bevorstehen) ein Manifest des Kaisers, das sich dem Gerüchte zufolge auch über die Politik in der orientalischen Frage aussprechen würde.

Dänemark. Kopenhagen, 8. Aug. Von Vorgestern bis gestern sind 76 Erkrankungs- und 42 Todesfälle angemeldet. Die Cholera ist also endlich im Abnehmen; im Ganzen sind hier gegen 4000 Personen daran gestorben.